

Capadecor® VarioPutz

Mehrfarbige, matte und hoch rationelle Flockenbeschichtung für den Roll- und Spritzauftrag innen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mehrfarbige, hoch strapazierfähige Wandbeschichtung für innen. Hervorragend geeignet für die Beschichtung von Innenwandflächen in Büros, Fluren, Treppenhäusern, Empfangs- und Wohnbereichen ohne zusätzlichen Überzug.																						
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ AgBB-geprüft ■ Rationelle Verarbeitung ■ Sehr gut reinigungsfähig ■ Mechanisch hoch belastbar ■ Sehr gut ausbesserungsfähig ■ Nicht brennbar nach DIN 4102, A2 																						
Materialbasis	Kunstharzdispersion; Transparentes Bindemittel mit farbigen Chips.																						
Verpackung/Gebindegrößen	12,5 kg																						
Farbtöne	Bitte beachten: Jedes VarioPutz-Design benötigt eine deckende Zwischenbeschichtung mit Putzgrund 610 im Farbton passend zur Schlussbeschichtung.																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Designs:</th> <th>Farbtonnummer Putzgrund 610:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VarioPutz Nr. 13</td> <td>VP Nr. 13</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 14</td> <td>VP Nr. 14</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 19</td> <td>VP Nr. 19</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 21</td> <td>VP Nr. 21</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 25</td> <td>VP Nr. 25</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 27</td> <td>VP Nr. 27</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 29</td> <td>VP Nr. 29</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 30</td> <td>VP Nr. 30</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 32*</td> <td>VP Nr. 32</td> </tr> <tr> <td>VarioPutz Nr. 51*</td> <td>VP Nr. 51</td> </tr> </tbody> </table>	Designs:	Farbtonnummer Putzgrund 610:	VarioPutz Nr. 13	VP Nr. 13	VarioPutz Nr. 14	VP Nr. 14	VarioPutz Nr. 19	VP Nr. 19	VarioPutz Nr. 21	VP Nr. 21	VarioPutz Nr. 25	VP Nr. 25	VarioPutz Nr. 27	VP Nr. 27	VarioPutz Nr. 29	VP Nr. 29	VarioPutz Nr. 30	VP Nr. 30	VarioPutz Nr. 32*	VP Nr. 32	VarioPutz Nr. 51*	VP Nr. 51
Designs:	Farbtonnummer Putzgrund 610:																						
VarioPutz Nr. 13	VP Nr. 13																						
VarioPutz Nr. 14	VP Nr. 14																						
VarioPutz Nr. 19	VP Nr. 19																						
VarioPutz Nr. 21	VP Nr. 21																						
VarioPutz Nr. 25	VP Nr. 25																						
VarioPutz Nr. 27	VP Nr. 27																						
VarioPutz Nr. 29	VP Nr. 29																						
VarioPutz Nr. 30	VP Nr. 30																						
VarioPutz Nr. 32*	VP Nr. 32																						
VarioPutz Nr. 51*	VP Nr. 51																						
	<p>*Designs enthalten Glimmerchips, deren Wirkung nur bei direkter Beleuchtung zur Geltung kommt. Die Abtönrezepturen für den Putzgrund 610 nach Caparol 3D und VarioPutz Abtönkollektion sind nicht identisch. Caparol 3D Rezepturen können daher nicht zur Abtönung verwendet werden.</p>																						
Glanzgrad	Matt																						
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde fest verschlossen aufbewahren.																						
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d\text{H}_2\text{O}$: s_d-Wert: ca. 0,10 m 																						



Ergänzungsprodukte

- Caparol Putzgrund 610
- Capadecor Diamonds

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Strukturierte Untergründe:

Festhaftende Raufaser bzw. Glasgewebe, sowie leicht bis mittel strukturierte Putze, können nach einer deckenden Zwischenbeschichtung mit Putzgrund 610 mit VarioPutz überarbeitet werden. Evtl. kann eine 2-malige Beschichtung mit VarioPutz erforderlich sein.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung mit Putzgrund 610 deckend beschichten. Auf grob porösen, saugenden Putzen sollte zuvor ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund ausgeführt werden.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV:

Gipsputze mit Sinterhaut zunächst schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Normal saugende Flächen mit Putzgrund 610 deckend grundieren.

Gipsbauplatten:

Normal saugende Flächen mit Putzgrund 610 deckend grundieren.

Gipsplatten (ehem. Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit Dupa-Putzfestiger festigen. Normal saugende Flächen mit Putzgrund 610 deckend grundieren. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12, beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Normal saugende Flächen mit Putzgrund 610 deckend grundieren.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen sollte ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund erfolgen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- bzw. Pilzbefall durch nasses Abbürsten, Abschaben oder Abkratzen mechanisch entfernen. Flächen mit Capatop durchwaschen und gut durchtrocknen lassen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut durchtrocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund (Technische Information Nr. 384).

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und nachgrundieren.

Hinweis:

Strukturunterschiede (Spachtelstellen, Leitungsschlitze etc.) im Untergrund können durch Capadecor VarioPutz nicht egalisiert werden. Diese müssen, sofern vorhanden, vorab durch geeignete Maßnahmen an die zu beschichtende Fläche angepasst werden.

Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Materialzubereitung	Bei der Verwendung von Capadecor Diamonds ist darauf zu achten, dass angemischtes Material nach dem Vermischen nicht langfristig gelagert werden kann.
Auftragsverfahren	Rollauftrag oder Spritzauftrag im Hochdruck-Spritzverfahren.
Beschichtungsaufbau	<p>Zwischenbeschichtung: Nach erfolgter Untergrundvorbereitung wird Putzgrund 610 farblich abgestimmt auf den ausgewählten Farbton von VarioPutz (siehe Farbton-Übersicht) gleichmäßig deckend und kontrastfrei auftragen. Beschneidebereiche soweit möglich nachrollen. Auf schwach saugenden bzw. kontrastreichen Untergründen kann eine 2-malige Zwischenbeschichtung erforderlich werden. Nicht quarzgefüllte Beschichtungen sind ungeeignet. Der Putzgrund muss gleichmäßig deckend und frei von Streifen/ Ungleichmäßigkeiten sein.</p> <p>Beschichtung im Rollauftrag:</p> <p>1. Arbeitsgang: Aufrühren des Materials mit einem langsam laufenden Rührwerk oder per Hand. Rolle vor der Beschichtung der Oberflächen bis zur Sättigung auf separater Fläche gründlich einarbeiten. VarioPutz unverdünnt mit geeigneter Rolle ohne Rollenverlängerung nass in nass aufwalzen und gleichmäßig verteilen. Nach ausreichender Abluftzeit mit weichen Bürstwerkzeugen (z.B. Ovalbürsten) nachwischen und Rollstruktur verschlichten. Die Abluftzeit richtet sich nach den Objektbedingungen und beträgt ca. 10 - 30 Minuten. Bei sehr hoher Luftfeuchte kann es zu längeren Abluftzeiten kommen.</p> <p>2. Arbeitsgang: VarioPutz auf die getrocknete Fläche unverdünnt mit geeigneter Rolle ohne Rollenverlängerung nass in nass aufwalzen und gleichmäßig verteilen. Nach ausreichender Abluftzeit mit weichen Bürstwerkzeugen (z.B. Ovalbürsten) nachwischen und Rollstruktur verschlichten. Die Abluftzeit richtet sich nach den Objektbedingungen und beträgt ca. 10 - 30 Minuten. Bei sehr hoher Luftfeuchte kann es zu längeren Abluftzeiten kommen.</p> <p>Hinweis: Bei widrigen Objektbedingungen wie zum Beispiel sehr hohen Temperaturen (über 30°C) sollte VarioPutz nicht mehr verarbeitet werden.</p> <p>Spritzauftrag: VarioPutz aufrühren, mit geeigneter Trichterpistole unverdünnt in leicht kreisenden Bewegungen aufspritzen und nicht mit der Bürste nacharbeiten. Düse: 4–5 mm Luftdruck: 2,5–3,5 bar Spritzabstand zur Wand ca. 60 - 80 cm</p> <p>Weitere Informationen zum Spritzauftrag finden Sie im Spritzdatenblatt / Spritzhandbuch.</p>
Verbrauch	<p>Rollauftrag: Zwei Arbeitsgänge ca. 250g/m²/Arbeitsgang. Spritzauftrag: Ein Arbeitsgang ca. 400 – 600 g/m²</p> <p>Verbrauch ist Untergrundabhängig. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	Mindestens +8 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 65 %.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 6–8 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeuge	<p>Walzwerkzeuge: Florhöhe zwischen 12 und 16 mm</p> <p>Spritzgeräte: Trichterpistole</p>
Werkzeugreinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen und Farbtenschwankungen auf Großflächen VarioPutz durchgehend aufbringen und Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten.</p> <p>Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden.</p> <p>Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.</p>

Hinweise

Gutachten

■ Nichtbrennbarkeit A2 nach DIN 4102

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) < 15 ppm

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/L VOC.

Giscode

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke

(veraltet: M-DF01)

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylharz, Buntpigmente, mineralische und polymere Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methyl-/Benzisothiazolinon).

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.868 · Stand: März 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.